

Berlin, Dienstag,

Dieses Blatt erscheint in der Woche  
zweimal.

Abonnements-Preis:  
vierteljährl. für Berlin 7 M 50 Pf.,  
für ganz Preussen, das übrige  
Deutschland und ganz Oester-  
reich 9 M.

Insertions-Gebühr:  
die vierspaltige Zeile 40 Pf.

Alle Postanstalten, Zeitungs-Spediteure und unsere Expedition nehmen Bestellungen an.

Die einzelne Nummer kostet 10 Pf.

# Berliner Börsen-Zeitung.

Als Gratis-Beilagen erscheinen  
ausser anderen  
tabellarischen Uebersichten  
eine Zusammenstellung  
aller Submissionen,  
Allgemeine Verlosungs-Tabellen  
und Restanten-Listen.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Für den Monat Juni cr. eröffnen wir ein **besonderes Abonnement.** Auswärts und in Berlin werden die Bestellungen zum Preis von 3 Mark bei allen Postanstalten in Berlin zum Preise von 2 Mark 50 Pf. bei sämtlichen Zeitungs-Spediteuren, sowie in unserer Expedition, Kronenstr. 37, entgegengenommen.

Auf einen uns kundgebenden Wunsch erhalten die neu hinzutretenden Abonnenten die Zeitung schon vom Tage des Abonnements an bis zum 1. Juni cr. unentgeltlich.

## Telegraphische Depeschen.

**Glasgow,** 26. Mai, Vormitt. 11 Uhr 10 Min. (C. T. C.) Roheisen. Mixed numbers warrants 41 sh. 9 d.

**Schönigsdorf i. Pr.,** 24. Mai, Nachmittags (C. T. C.) Die internationale Ausstellung in der „Flora“ ist heute Nachmittag 1 Uhr durch den Oberpräsidenten v. Schlieckmann feierlich eröffnet worden.

**Osnabrück,** 26. Mai. (C. T. C.) Die hier tagende Versammlung des naturhistorischen Vereins für Rheinland und Westfalen ist zahlreich besucht, den Vorsitz bei derselben für Geh. Rath Dr. von Dechen aus Bonn.

**Hamburg,** 25. Mai. (C. T. C.) Der Postdampfer „Westphalia“ der Hamburg Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern Nachmittag 4 Uhr in New-York eingetroffen und der Postdampfer „Rhaetia“ derselben Gesellschaft hat, von New-York kommend, heute Morgen 6 Uhr Cap Lizard passiert.

**Lahr,** 25. Mai. (C. T. C.) Heute fand die feierliche Eröffnung des Reichswaisenhauses statt. Der Grossherzogliche Landescommissär, der Stadtrector, die hiesige evangelische Geistlichkeit, die Spitzen der Civilbehörden, sowie zahlreiche Mitglieder von Corporationen und Vereinen wohnten der Feier bei.

**Wien,** 25. Mai. (C. T. C.) Ausweis der Oesterreichisch-Ungarischen Staatsbahn vom 14. bis 30. Mai 634 441 Fl., Mehreinnahme 1760 Fl.

**Paris,** 24. Mai, Abends. (C. T. C.) Bei der am heutigen Jahrestag des Sturzes der Commune an den Gräbern der Communards auf dem Kirchhofe von Pere Lachaise veranstalteten Kundgebung kam es zwischen den Theilnehmern an der Kundgebung und der Polizei, welche die Entfaltung auführerischer Embleme verhindern wollte, zu einem ersten Zusammenstoss; es wurden mehrere Personen verwundet und etwa dreissig Verhaftungen vorgenommen. Die Theilnehmer an der Kundgebung wurden von der Polizei schliesslich zerstreut.

**Paris,** 25. Mai. (C. T. C.) Bei dem gestrigen Einschreiten der Polizei gegen die Communarden auf dem Pere Lachaise wurden ein Polizeiofficier und acht Polizisten verwundet. Auf Seiten der Communarden sind, wie die Parteioorgane derselben melden, zwei oder drei getödtet und etwa 40 verwundet worden. — Das Leichenbegängniss Victor Hugos dürfte erst am nächsten Sonntag stattfinden. Der Leichnam soll am Sonnabend unter dem zu einer Todtencapele übergerichteten Triumphbogen ausgestellt und in feierlichem Zuge Sonntag Mittag nach dem Pere Lachaise übergeführt werden.

**Paris,** 25. Mai, Abends. (C. T. C.) An der heute stattgehabten Beerdigung des Mitgliedes der Commune Cournet nahmen einige Hundert Communarden Theil; eine sehr grosse Anzahl Neugieriger hatte sich eingefunden. Es wurde einige Male der Ruf „es lebe die Commune“ gehört, doch kam es zu keinem ernstern Zwischenfall. — Bei dem gestrigen Zusammenstoss zwischen der Polizei und den Communarden auf dem Pere Lachaise wurden nach neueren Ermittlungen einige 30 Personen verwundet, aber

Niemand getödtet. Die Nachrichten der intransigenten Blätter erweisen sich als weit übertrieben. — Gegen 2000 Studenten veranstalteten heute vor dem Hause Victor Hugo's eine Trauerkundgebung.

**Paris,** 25. Mai, Abends. (C. T. C.) Nach der Beerdigung des Leichenbegängnisses von Cournet kam es zwischen den Anarchisten und der Polizei noch zu einigen Zusammenstössen, es wurden in Folge dessen mehrere Verhaftungen vorgenommen.

**Paris,** 26. Mai, Morgens. (C. T. C.) Das „Journal de Débats“ spricht sich missbilligend über die Behörden aus, die bei dem gestrigen Leichenbegängniss Cournets die rothe Fahne geduldet hätten, nachdem der Gebrauch derselben vorgestern auf dem Pere Lachaise verboten worden sei; es sei kindisch, zwischen einer rothen Fahne und rothen, mit Inschriften versehenen Bannern einen Unterschied zu machen. Das Journal verlangt, dass die Regierung ein neues Gesetz gegen den Gebrauch auführerischer Embleme den Kammern vorlege.

**London,** 26. Mai. (C. T. C.) Die „Times“ melden aus Peking vom 24. d. die Vereinbarung der Französischen Copie des Französisch-Chinesischen Vertrages.

**Rom,** 23. Mai. (C. T. C.) Die technischen Delegirten der internationalen Sanitäts-Conferenz wählten gestern den Italienischen Delegirten Senator Moleschott zu ihrem Präsidenten. Die Commission beschloss, in der Conferenz die Aufhebung der Quarantainen und Sanitätsordnungen zu beantragen, nachdem eine vollständige Abschliessung als unmöglich erachtet worden.

**Rom,** 26. Mai. (C. T. C.) Die technische Commission der Sanitäts-Conferenz hielt gestern eine Sitzung, in welcher sie sich mit Quarantaine-Maassregeln beschäftigte. Baccelli erklärte, wenn Maassregeln am Sonnabend anwesend gewesen wäre, hätte er sich für die Nutzlosigkeit derselben ausgesprochen. Die Commission ging zur Berathung der Maassregeln für die See-Quarantaine über. Koch sprach sich für Anwendung grösserer Strenge bezüglich solcher Schiffe aus, welche grosse Menschenmassen befördern, als gegen die Fahrzeuge, welche die gewöhnlichen Transporte besorgen. Der Delegirte der Vereinigten Staaten Nordamerikas behauptete, dass die Quarantaine keine Existenzberechtigung habe; die Vereinigten Staaten hätten andere Maassregeln an Stelle derselben gesetzt; es sei unmenschlich, in Lazarethen Gesunde und Kranke zusammenzusperren. Der Türkische Vertreter sprach zu Gunsten der Quarantaine, die Türken werden dieselbe aufrecht halten; in demselben Sinne äusserte sich der Dänische Delegirte. Brouard erkundigte sich, welche Maassnahmen die Vereinigten Staaten angenommen hätten, worin der Unterschied zwischen der Isolirung und der Quarantaine bestehe und wie man in England zu schützen. Der Englische Delegirte setzte darauf das in England geübte System der ärztlichen Inspection auseinander. Erhardt verlangte, dass an Stelle der Quarantaine milder veterinärische Maassregeln gesetzt werden. Der erste Delegirte Indiens behauptete, dass die Cholera niemals von Indien nach Europa verschleppt worden sei, was Rochard bestritt. Der erste Englische Delegirte meinte, dass man kein einziges Schiff werde anführen können, welches die Cholera nach Europa gebracht habe. Heute Fortsetzung der Debatte.

**Petersburg,** 24. Mai, Vormittags. (C. T. C.) Dem „Regierungsanzeiger“ zufolge hat die Specialcommission zur Ausarbeitung eines Localverwaltungsentwurfs ihre Aufgabe erledigt und hat der Kaiser dem Präsidenten der Commission, Kozhanow, sowie den zur Commission hinzugezogenen gewissen Repräsentanten der Stände für die gehabte Mühewaltung seine Anerkennung ausgedrückt.

Von Seiten des Hauptmarinestabes wird bekannt gemacht, dass auf Befehl des Königs von Schweden und Norwegen die Nordpassage sowie Südpassage des Faroesundes seit Anfang dieses Monats durch Torpedo-Anlagen gesperrt sind und demzufolge die Schiffspassage durch den

nördlichen Faroesund bedingungslos untersagt ist. Fahrzeuge, welche den südlichen Faroesund passieren wollen, müssen die Hilfe Schwedischer Kronlootsen in Anspruch nehmen.

**Petersburg,** 24. Mai. (C. T. C.) Das „Journal de St. Petersbourg“ veröffentlicht einige Actenstücke aus dem Blaubuch über die afghanische Frage mit einem Vorbehalt bezüglich der Unvollständigkeit und Ungenauigkeit der betreffenden Documente und bemerkt, dass unmöglich eine genaue Gesichtspunkte aus könne. Schon von diesem Gesichtspunkte aus glaube es zu wissen, dass die Russische Regierung demnächst eine Sammlung von diplomatischen Actenstücken über dieselbe Frage zu veröffentlichen beabsichtige, die ja dann von beiden Seiten her beleuchtet sein werde.

**Petersburg,** 24. Mai, Abends. (C. T. C.) Nach einer heute aus Baku eingegangenen Meldung ist Lumsden auf der Reise nach London daselbst eingetroffen und alsbald nach Tiflis weitergereist.

**Petersburg,** 25. Mai. (C. T. C.) Wie die Deutsche „Petersburger Zeitung“ meldet, sollen in Warschauer Bezirke unter dem Befehle des General Gurko grössere Manöver zweier Armeecorps gegen einander stattfinden, von denen das eine aus 83 Bataillionen, 50 Schwadronen und 72 Geschützen, das andere aus 48 Bataillionen, 40 Schwadronen und 90 Geschützen bestehen wird. Ausserdem sollen im Wilnaschen Militairbezirk, in der Nähe von Dünaburg, die in den Lagern von Riga und Dünaburg liegenden Truppen gegen einander manövriren.

**Petersburg,** 26. Mai. (C. T. C.) Wie die „Börsen-Zeitung“ meldet, hat der Reichsrath beschlossen, von den Russischen Effecten, welche sich auf ausländischen Börsen im Verkehr befinden, die nachstehenden der Capitalrentensteuer zu unterwerfen: Die drei Orient-Anleihen, die Prämien-Anleihen von 1864 und 1866, die Russischen Bodencredit-Pfandbriefe, die Obligationen der Baltischen, der Brest-Grajewoschen, der Charkow-Azowschen, der Jeletz-Orelischen, der Jeletz-Woroneschschen, der Losowo-Sewastopolischen, der Moskau-Smolenskischen, der Poti-Tiflisschen und der Zarsko-Selischen Eisenbahn-Gesellschaften; ferner die Obligationen der Rybinsk-Bologoje-Eisenbahn-Gesellschaft I. und II. Emission und der Warschauer Wiener Eisenbahn-VI. Emission.

Der Steuer sollen nicht unterworfen sein: Die Anleihen von 1822, 1854, 1855, 1859, 1862 und 1877; sämtliche sieben consolidirte Anleihen, die Goldrenten, die 4 % Polnischen Liquidations-Pfandbriefe, beide Nicolaibahn-Obligationen, ferner die Obligationen der Transkaspischen, der Wladikawkasschen, der Grossen Russischen, der Charkow-Kremenchuggischen, der Kursk-Charkowschen, der Iwangorod-Dombrowschen, der Kozlow-Woroneschschen, der Kursk-Charkow-Azowschen, der Kursk-Kiewschen, der Moskau-Riazanschen, der Riazan-Kozlowschen, der Morshansk-Rjaschkschen, der Schuja-Iwanowschen, der Warschau-Terepolschen, der Orel-Graysyschen, der Rjaschki-Wiazmaschen, sowie der III. Emission der Rybinsk-Bologoje-Eisenbahn-Gesellschaft.

**Konstantinopel,** 25. Mai. (C. T. C.) Der ehemalige Minister des Aeusseren, Karatheodory Pascha, ist zum Gouverneur von Samos ernannt worden.

**New-York,** 23. Mai. (C. T. C.) Nach einer Depesche aus La Libertad ist der Versuch Honduras, zwischen San Salvador und Guatemala zu vermitteln, gescheitert. Die Insurgenten unter Menendez seien zurückgeworfen worden. 400 Mann Truppen des Staates Guatemala hätten heute die Grenze von San Salvador überschritten.

(Siehe auch am Schluss des Blattes.)

## Berlin, den 26. Mai.

— Der Kaiser, welcher in den beiden Pfingstfeiertagen von der Mehrzahl der Mitglieder der Königlichen Familie Besuche empfang, Vorträge entgegennahm und die laufenden Regierungsgeschäfte erledigte, ist von seinem Unwohlsein wieder so weit hergestellt, dass er demnächst die täglichen Spazierfahrten wieder aufzunehmen